



Wirtschaft

in der TechnologieRegion Karlsruhe

www.karlsruhe.ihk.de

**Zahl der unbesetzten
Lehrstellen stark
gestiegen**



raumkontakt | Presse

Quelle:
IHK Wirtschaft 11/2009
Ausgabe: Nr. 11

Regionale Wirtschaft

GMW Personaldienstleistungen

Für positive Nachrichten sorgt die GMW-Personaldienstleistungen GmbH mit Stammsitz in Karlsruhe. Zu den bisherigen vier Standorten, neben der Fächerstadt sind das Rastatt, Bruchsal und Pforzheim, kommen noch drei weitere hinzu. In Vaihingen/Enz hat der Personaldienstleister bereits im Juli sein Büro eröffnet, Sinsheim und Achern folgen noch in diesem Jahr.

„Jetzt ist die Zeit, um sich für den kommenden Aufschwung vorzubereiten“, sind sich die beiden Geschäftsführer Otto Eberle und Nicole Munk sicher. Dass sie mit dieser Strategie richtig liegen, zeigt die jüngste Entwicklung. „Seit März konnten wir sowohl die

Zahl der Mitarbeiter als auch den Umsatz mehr als verdoppeln“, führen sie weiter aus. Im Büro in Vaihingen/Enz seien bereits knapp vier Monate nach der Neueröffnung über 40 Mitarbeiter beschäftigt. 380 beträgt aktuell die Gesamtmitarbeiterzahl. Diese soll im Frühjahr kommenden Jahres bei 550 liegen, dem Höchstwert vor der Krise. Beigetragen zu dem erfreulichen Aufschwung habe die Entwicklung eines neuen Geschäftsfelds.

„Medical“ stellt medizinische Fachkräfte für die Alten- und Krankenpflege bereit. „Die Nachfrage nach diesen Fachkräften ist immens“, so die beiden Geschäftsführer Otto Eberle



nk.

Kreative Kirchenfenster

Karlsruher Kreativität ist auch außerhalb der Regionsgrenzen gefragt. Das stellte einmal mehr die Karlsruher Agentur raumkontakt GmbH unter Beweis. Die Grafikspezialisten wurden beauftragt, die 16 Kirchenfenster der neu renovierten Auferstehungskirche in Nassig bei Wertheim zu gestalten. „Eine gestalterische Herausforderung, die nach einer einmaligen Lösung verlangt hat“, so Alexander von Wedel, Geschäftsführer von raumkontakt. Entstanden ist ein Fensterentwurf auf Textbasis, „dessen zentrale Idee – die korrespondierende Bedruckung von Außen- und Innenscheiben der neuen Doppelverglasung – eine besondere Vielschichtigkeit an den Tag legt“, so von Wedel.



Medienmagie im Black Box Studio

Ein „Klang-Bild der Region“ präsentierte das Karlsruher Privatradio „die neue welle“ beim diesjährigen Regionaltag der TechnologieRegion Karlsruhe. Ausgangspunkt des Kooperationsprojektes mit dem Zentrum für Kunst und Medientechnologie (ZKM) und dem Rudolf Rösser Verlag für Kunst und Medientechnologie (ZKM) und dem Rudolf Rösser Verlag in Karlsruhe war die Höreraktion des Senders „das neue welle Bilderalbum“: „Wir danken unseren Hörerinnen und Hörern fürs engagierte Mitmachen – in knapp acht Wochen wurden mehr als 1.100 Bilder auf unsere Homepage geladen. Damit zeigen sie, bunt und vielfältig, wie einzigartig unsere Region ist“, so Andrea Alexa Kuszák, von der Geschäftsführung der „neuen welle“. „Mit dem Klangbild ist es gelungen, ein lebendiges „Werk“ zu schaffen, das medienübergreifend die Vielfältigkeit, Schönheit und die überraschenden Momente rund um die Region abbildet.“ Geschaffen hat das Klang-Bild der ZKM-Gastkünstler Andreas Köhler: „Aus Geräuschen, Tönen und Sound aus der Region habe ich eine Mischung geschaffen, die bei Zuhörern ganz eigene Bilder der Region im Kopf erzeugt; Regional-Kino im Kopf sozusagen.“ Einzigartig an dem Projekt nicht nur die Verbindung von Bild und Ton, sondern auch die Multimedialität – so verbleibt das Album online bis Jahresende auf www.meine-neue-welle.de, gedruckt wird es demnächst im Buchhandel erscheinen.

norisbank baut Position weiter aus

Die neue norisbank in Karlsruhe hat im zweiten Jahr nach ihrem Marktstart ihre Position weiter ausgebaut. Dies spiegelt sich insbesondere im wachsenden Anlage- und Kreditvolumen wider. Das Geschäftsvolumen wuchs der norisbank in Karlsruhe um 360 Prozent auf 69 Millionen Euro. Besonders Sicht-, Termin- und Spareinlagen waren gefragt, das Volumen stieg in den vergangenen zwei Jahren um rund 55 Millionen Euro. Aktuell betreut die norisbank in Karlsruhe ein Anlagevolumen von 59 Millionen Euro. Das Kreditvolumen in Karlsruhe beträgt 10 Millionen Euro. Insgesamt betreut die neue norisbank in Karlsruhe momentan rund 6.000 Kunden. „Wir sind stolz darauf, dass wir auch in diesen wirtschaftlich turbulenten Zeiten unser Geschäftsvolumen weiter ausbauen.“ Dieses Wachstum beweist das Versere Kompetenz und innovativen P scha Gremmelmaier, Filial-Leiterin das Ergebnis.

raumkontakt | Presse

Quelle:
IHK Wirtschaft 11/2009
Ausgabe: Nr. 11